



# Pressemitteilung

Freiburg, 27.12.2024

## **Das St. Josefskrankenhaus erweitert sein Angebot für werdende Eltern: Der Hebammenkreißsaal geht an den Start!**

Mit der Einführung des Hebammenkreißsaals schafft das geburtshilfliche Team eine weitere Möglichkeit, physiologische Geburtsprozesse zu fördern und Gebärenden größtmögliche Autonomie zu ermöglichen – immer in Kombination mit der Sicherheit einer medizinischen Versorgung im Hintergrund.

Das Konzept des Hebammenkreißsaals beinhaltet eine kontinuierliche Begleitung in der Schwangerschaft und eine verlässliche 1:1-Betreuung durch die Hebamme während der Geburt. Durch diese Form der Betreuung wird nochmals ein besonderer Schwerpunkt auf die Physiologie der Geburt gelegt. Werdende Eltern werden in ihrer Kompetenz und ihrem Selbstverständnis bestärkt und zum eigenverantwortlichen Gestalten der Geburt ermutigt.

Im St. Josefskrankenhaus ist die Einführung dieses Modells eine natürliche Weiterentwicklung des bereits bestehenden Angebots. „Hier im St. Josefs gehören Selbstbestimmung, individuelle Begleitung und alternative Unterstützungsformen bereits zum Alltag“, so Leyla Schosser, Hebamme und pädagogische Leitung der Geburtshilfe am St. Josefskrankenhaus. In den letzten fünf Jahren konnten wir dadurch unsere Kaiserschnittquote bereits um 15% senken. Neu ist nun die Möglichkeit für gesunde Frauen ohne geburtshilfliche Risiken, ihre Geburt ausschließlich von Hebammen

St. Josefskrankenhaus Freiburg  
Sautierstr. 1  
79104 Freiburg im Breisgau

Tel.: 0761 2711-1  
Fax: 0761 7084-239

[www.josefskrankenhaus-freiburg.de](http://www.josefskrankenhaus-freiburg.de)

### **Pressekontakt**

Theresa Scheible

[Theresa.Scheible@artemed.de](mailto:Theresa.Scheible@artemed.de)  
Tel.: 0157 79014666



begleiten zu lassen. Sollte ärztliche Unterstützung notwendig werden, ist eine nahtlose Überleitung in den interdisziplinären Kreißsaal garantiert – ohne Wechsel der Hebamme oder der Räumlichkeiten.

Die Besonderheiten des Hebammenkreißsaals am St. Josefskrankenhaus umfassen:

- zwei Gespräche in der Hebammensprechstunde: ein Vorgespräch ab der 28. SSW und eine vertiefte Planung in der 36. SSW, bei Bedarf ergänzt durch ein Gespräch mit ärztlichem Personal.
- eine kontinuierliche Geburtsbegleitung durch eine erfahrene Hebamme, die zur eigentlichen Kindsgeburt eine weitere Hebammenkollegin hinzuzieht.
- die Möglichkeit einer unkomplizierten Überleitung in den interdisziplinären Kreißsaal bei Bedarf an ärztlicher Unterstützung oder erhöhtem Schmerzmittelbedarf.

Schwangere können sich ab sofort für den Hebammenkreißsaal anmelden. Interessierte werden ermutigt, frühzeitig einen Termin in der Hebammensprechstunde zu vereinbaren, um alle Fragen zu klären und die Geburt optimal vorzubereiten.

Das St. Josefskrankenhaus setzt mit diesem Angebot einen weiteren Meilenstein in der geburtshilflichen Versorgung und unterstreicht seinen Anspruch, werdenden Eltern eine sichere und individuelle Geburt zu ermöglichen.

### **Über das St. Josefskrankenhaus Freiburg**

1886 von den Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul gegründet, ist das St. Josefskrankenhaus heute zentrale Anlaufstelle für die Grund-, Regel- und Spezialversorgung im Freiburger Raum. Neben einer hervorragenden Not- und Dringlichkeitsversorgung bietet das akademische Lehrkrankenhaus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ein breit



ST. JOSEFSKRANKENHAUS  
Freiburg

gefächertes Leistungsspektrum für alle Generationen. Dabei liegt der Fokus auf modernen, innovativen und hochspezialisierten Diagnostik- und Therapieverfahren, ebenso wie auf einer individuellen, auf menschliche Zuwendung ausgerichteten Patientenbetreuung Seit Oktober 2020 gehört das St. Josefskrankenhaus zur Artemed-Gruppe.

[www.josefskrankenhaus-freiburg.de](http://www.josefskrankenhaus-freiburg.de)